

Vorlage Nr. 159/23

Betreff: **Bericht zum Projektverlauf „Fit für Demokratie – Jugend stärken für Toleranz, Beteiligung und Vielfalt,“**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	04.05.2023	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2104	Kinder- und Jugendarbeit
Produktgruppe 21	Jugendamt
Ziele Unser Rheine 2030	Bildung
Ziele Unser Rheine 2030	Bürgerbeteiligung/Bürgerschaftliches Engagement
Ziele Unser Rheine 2030	Freizeit, Kultur und Sport

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Projekt „Fit für Demokratie – Jugend stärken für Toleranz, Beteiligung und Vielfalt“ zur Kenntnis.

Begründung:

Im Oktober 2021 hat der Jugend- und Familiendienst Rheine e.V. gemeinsam mit dem Stadtjugendring Rheine e.V. einen Antrag auf Finanzierung des Projekts „Fit für Demokratie – Jugend stärken für Toleranz, Beteiligung und Vielfalt“ an den Jugendhilfeausschuss gestellt, welchem in der Sitzung im November 2021 für einen Projektzeitraum von vier Jahren (1.1.2022 bis 31.12.2025) zugestimmt wurde.

Der Themenschwerpunkt „Demokratie fördern“ ist ein wichtiger Bestandteil der bildungspolitischen Jugendarbeit in Rheine.

Im Prozess der Entwicklung des aktuellen Kinder- und Jugendförderplans haben die jungen Menschen deutlich geäußert, dass sie in politische und gesellschaftliche Entscheidungen einbezogen werden wollen bzw. sich zu gesellschaftspolitischen Themen engagieren möchten. Insbesondere ist der Bereich „Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage“ benannt worden. Sie kennen sich, laut eigener Aussage, in den kommunalen und politischen Strukturen allerdings zu wenig aus und kennen somit ihre Möglichkeiten sich einzubringen nicht. Das Projekt „Fit für Demokratie – Jugend stärken für Toleranz, Beteiligung und Vielfalt“ hat hier die Chance Zugänge aufzuzeigen zu vorhandenen Projekten und Strukturen, aber auch neue Möglichkeiten zu schaffen.

Antonia Richter, Mitarbeiterin des Jugend- und Familiendienstes Rheine e.V. und Vorsitzende des Stadtjugendrings Rheine e.V., und Dirk Holtmann, Mitarbeiter des Stadtjugendrings Rheine e.V., werden über den bisherigen Verlauf des Projekts und die weiteren Planungen berichten.